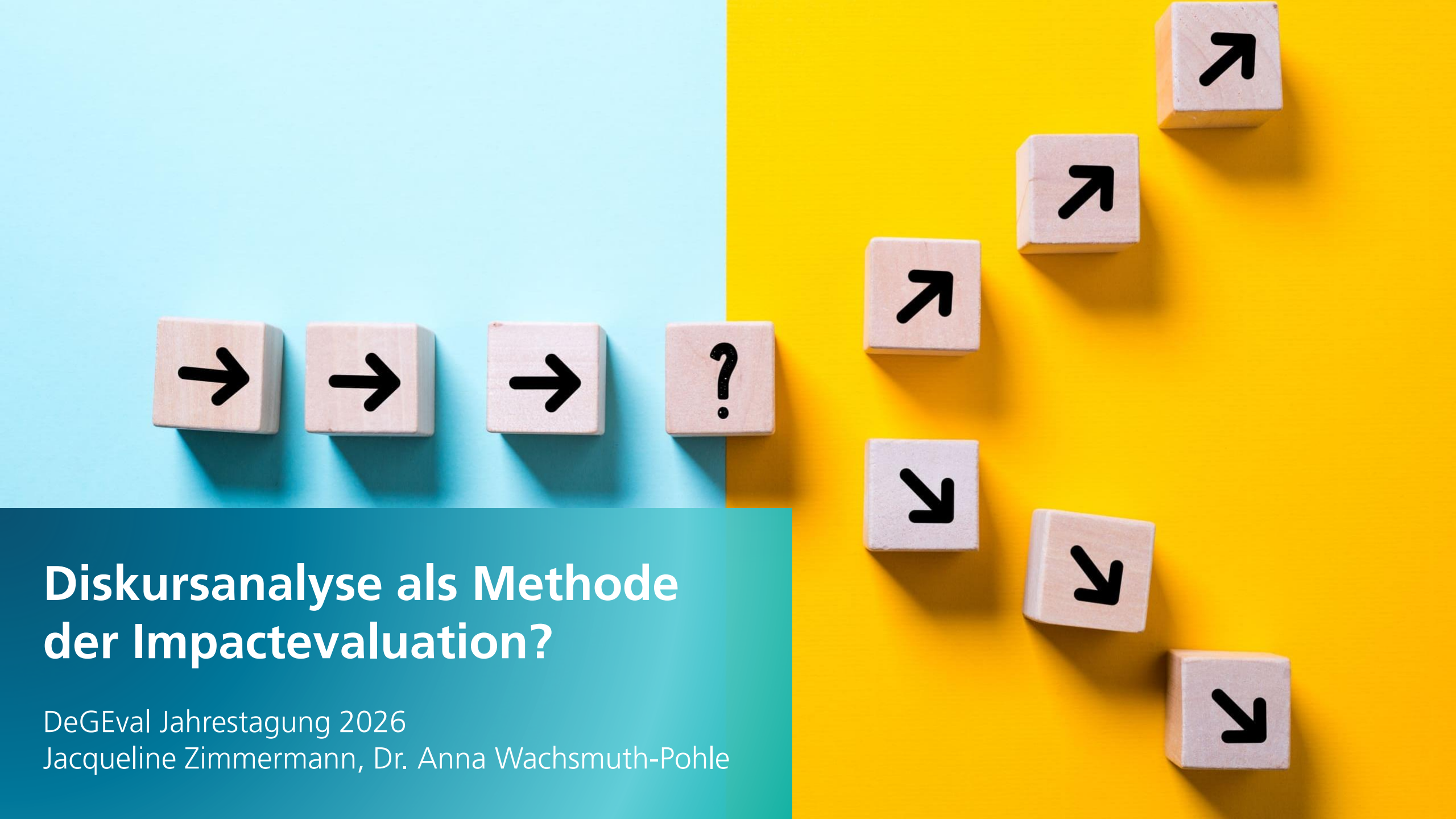


Diskursanalyse als Methode der Impactevaluation?

DeGEval Jahrestagung 2026

Jacqueline Zimmermann, Dr. Anna Wachsmuth-Pohle

Kurz zu mir

Wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Gruppe Innovationspolitik & Transferdesign:

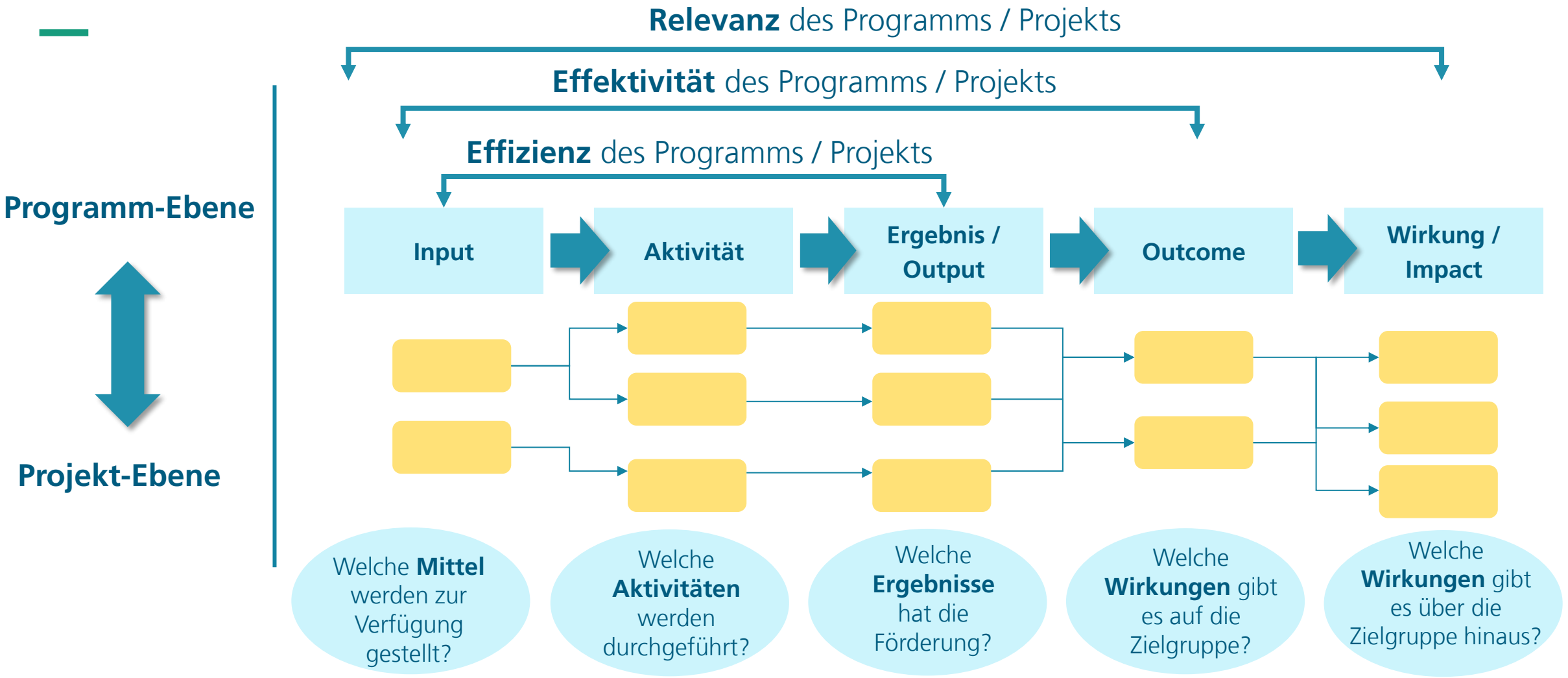
- Analyse von regionalen und technologischen **Innovationsökosystemen**
- Erforschung und **Begleitung von Transformationsprozessen** auf institutioneller und organisatorischer Ebene
- **Gestaltung von Technologietransferstrukturen** und Verwertungsstrategien
- **Evaluation und Begleitforschung** innovations- und wirtschaftspolitischer Maßnahmen

Jacqueline Zimmermann
Doktorandin, Fraunhofer ISI
(Standort Leipzig)

Public

Hintergrund

Wirkungsmodell für die Programm- und Projektebene - IOOI



Quellen: eigene Darstellung in Anlehnung an den Förderleitfaden Bund

© Fraunhofer ISI

Herausforderungen der Impact-Messung

Impact entsteht außerhalb der unmittelbaren Reichweite eines Programms und ist methodisch nur begrenzt eindeutig zurechenbar

IMPACT Einwirkungen auf Systeme, Institutionen, Organisationen, Personen oder Produkte außerhalb der intendierten Reichweite des Evaluationsgegenstands.

Attribution

Wirkungen werden von **vielen Faktoren** mitverursacht. Der spezifische Beitrag der Förderung ist **schwer zu isolieren**.

Kontrafaktum

Die Entwicklung ohne Förderung ist **nicht direkt beobachtbar** und muss über **Kontroll- oder Vergleichsgruppen** angenähert werden.

Reichweite & Systemebene

Impact zeigt sich häufig jenseits der unmittelbar Geförderten und kann **mehrere Ebenen zugleich** betreffen.

Konsequenz: Impact-Messung sollte kausale Designs mit Wirkungsmodellen, Prozessdaten und qualitativen Evidenzen kombinieren.

Public

Forschungsfrage

Eignet sich die Untersuchung diskursiver Dynamiken als Methode frühzeitiger Impact-Evaluation?

© Fraunhofer ISI

Wissenschaftlicher Hintergrund

Diskursanalysen

Was ist eine Diskursanalyse:

- Qualitatives Methodencluster aus der Linguistik

Eine Diskursanalyse fragt

- ***wie*** über Themen gesprochen wird (z. B. in Medien, Politik), um Ideologien, Machtstrukturen und Ausschlussmechanismen aufzudecken. Der Fokus liegt auf der **Analyse von Texten, Bildern und Kontexten**.
- welche **Narrative** benutzt werden.
- welche **Frames & Schlüsselbegriffe** verwendet werden.

© Fraunhofer ISI

Wissenschaftlicher Hintergrund

Diskursinstitutionalisierung

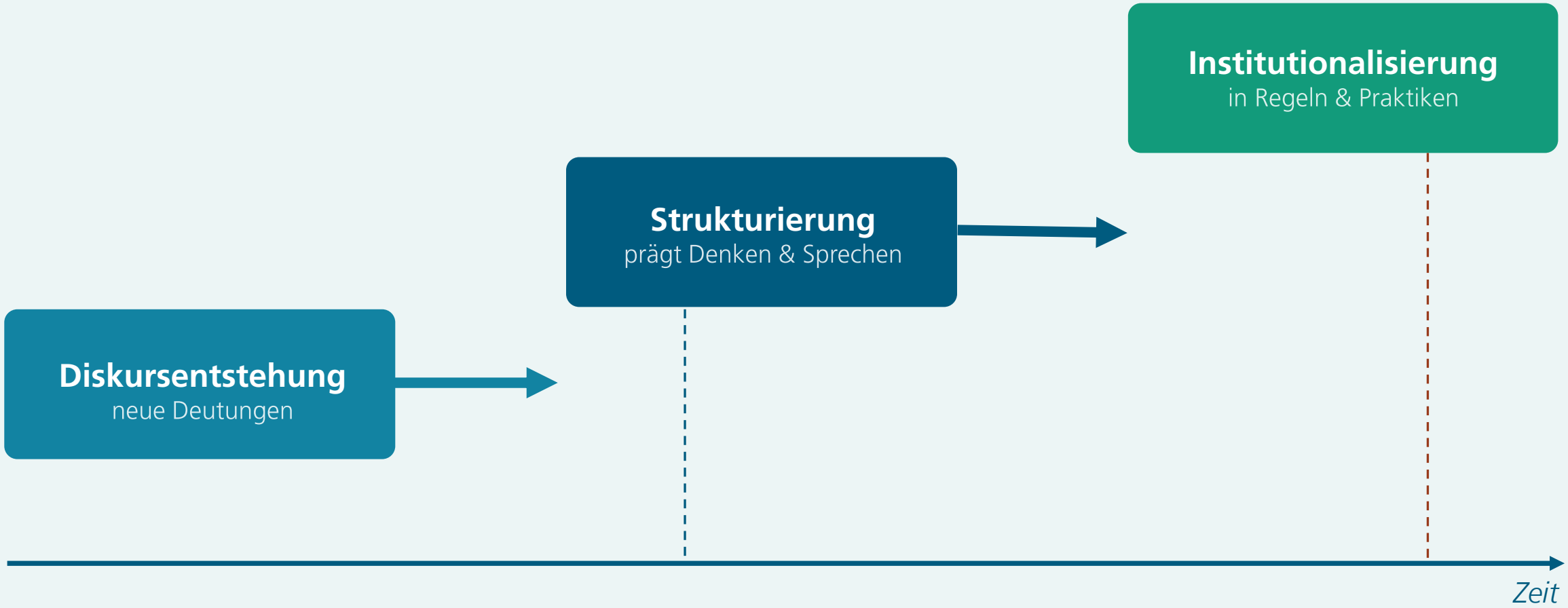
Hayer: **Diskursinstitutionalisierung**

- **Diskurs: „**an ensemble of ideas, concepts, and categories through which meaning is given to phenomena" (Hayer 1995)
- Akteure versuchen, ihre Weltsicht zu verbreiten, um Ziele zu erreichen, meistens in **Diskurs Koalitionen**
- **Diskursinstitutionalisierung**: bestimmte Ansichten werden von Institutionen übernommen und so zu "Allgemeinwissen"

© Fraunhofer ISI

Wissenschaftlicher Hintergrund

Diskursinstitutionalisierung

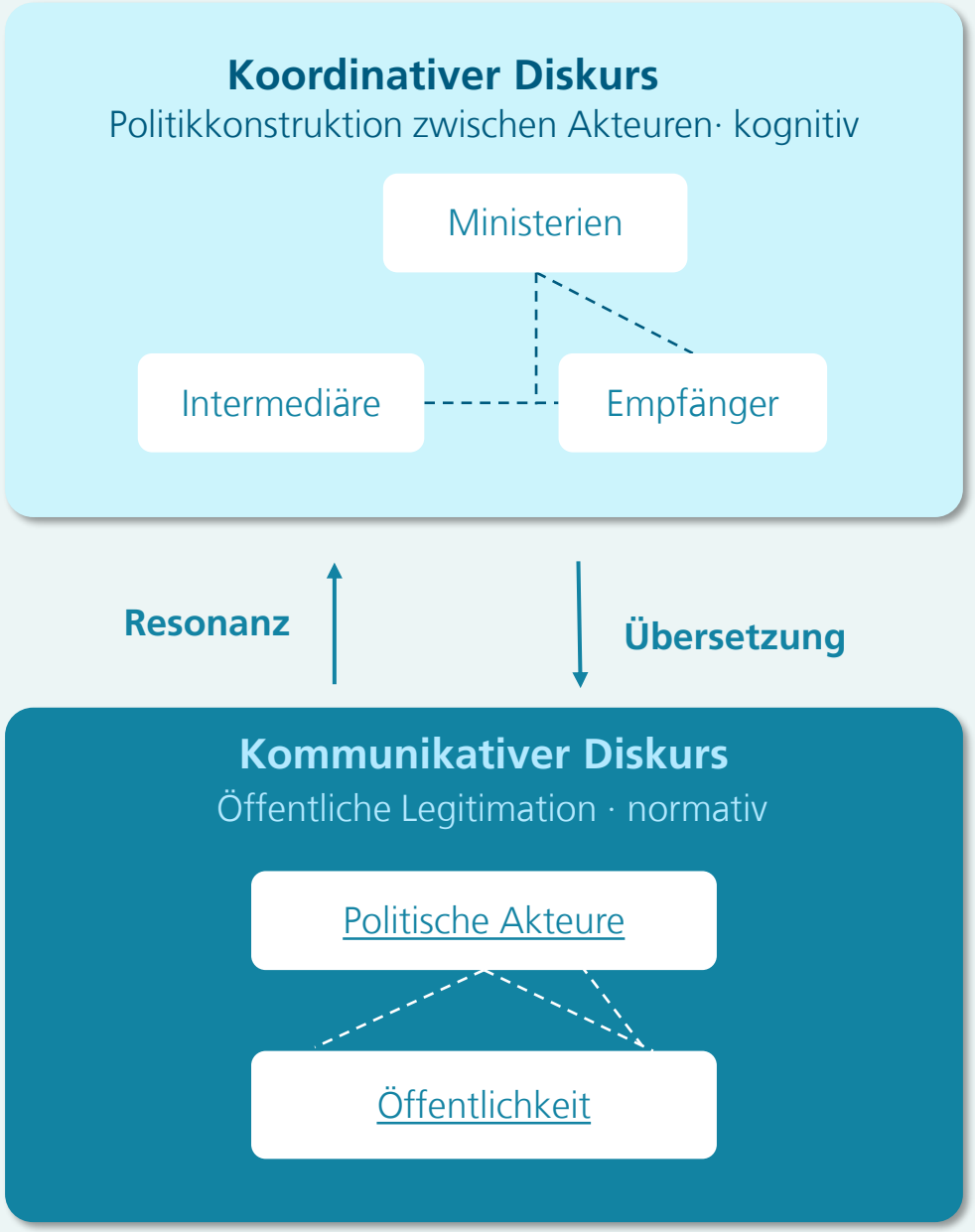


Hajer, M. A. (1993): Discourse Coalitions and the Institutionalization of Practice · Hajer (1995): The Politics of Environmental Discourse, Kap. 2

© Fraunhofer ISI

Wissenschaftlicher Hintergrund

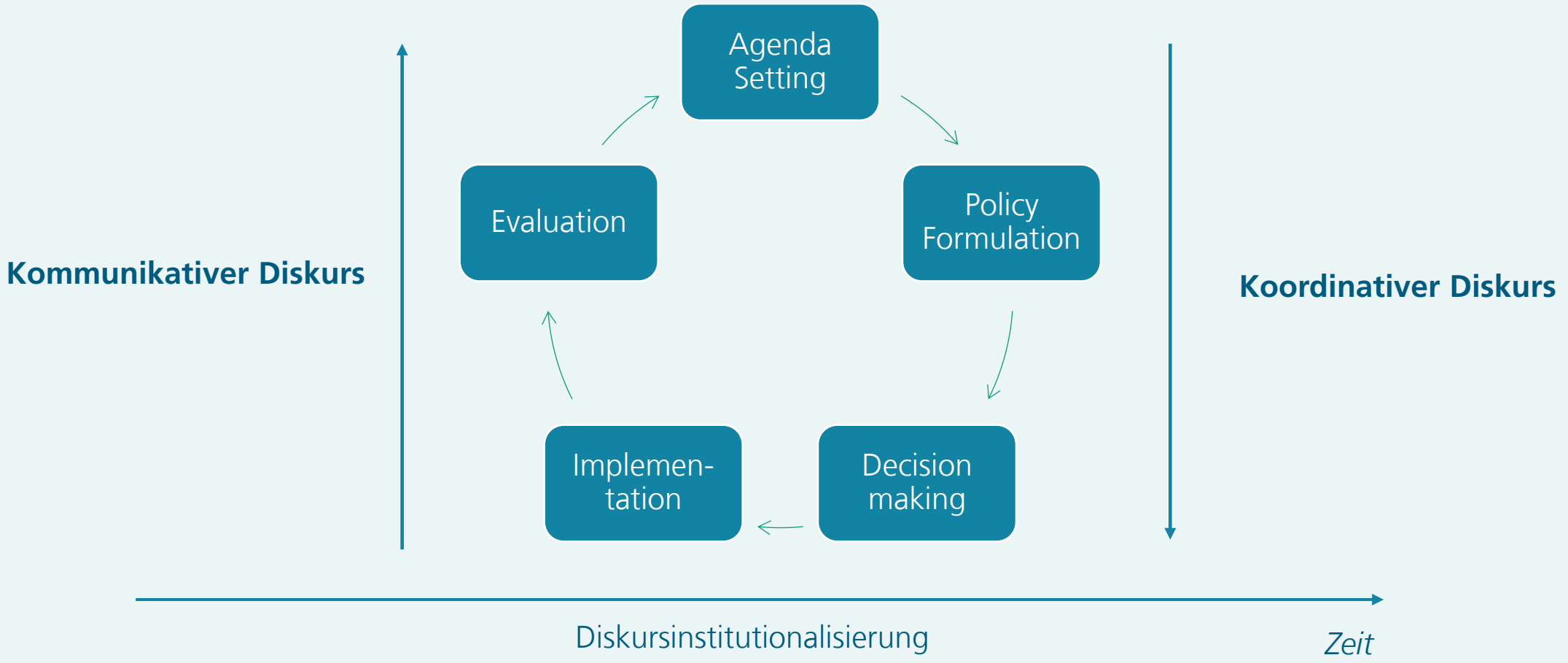
Schmidt: Koordinativer vs. Kommunikativer Diskurs



© Fraunhofer ISI

Wissenschaftlicher Hintergrund

Diskursive Dynamiken anhand des Policy Cycle



Quellen: eigene Darstellung in Anlehnung an Werner und Wegrich 2009

© Fraunhofer ISI

Diskurs als Wirkfaktor

Diskurse strukturieren Wahrnehmung, Legitimität und Handlungsoptionen

Diskurse prägen Realität, indem sie …

1. **Bedeutung erzeugen** — was als Problem, Lösung oder Erfolg gilt
2. **Akteure positionieren** — wer sprechen, entscheiden und handeln kann
3. **Erwartungen koordinieren** — welche Zukunftsbilder anschlussfähig werden
4. **Praxis stabilisieren** — wenn Deutungen in Routinen und Regeln eingehen

1 **Diskursive Signale**
Themen, Frames, Forderungen

→

2 **Resonanz**
Aufmerksamkeit, Zustimmung

→

3 **Legitimation**
geteilte Problem- und Zielbilder

→

4 **Institutionalisierung**
Regeln, Programme, Ressourcen

→

5 **Praxis / Impact**
Verhalten, Strukturen, Wirkungen

Quellen: Angermuller (2015); Neumann (2021); Parker (2014); Maier (2007); Clifton & Frazier (2012).

Public

Vom Diskurs zum Frühimpact-Index

Prozessmodell zur Operationalisierung diskursiver Frühsignale für Forschungsförderprogramme

1

Für das Förderprogramm relevante Impactdimensionen definieren

z. B. wissenschaftlich, wirtschaftlich, gesellschaftlich, ökologisch

2

Stichwortset aufbauen für das Förderprogramm

- **Enge Attribution:** Autor:innen, Projekttitel, Publikationen, Patente etc.
- **Weite Attribution:** thematische Cluster und Begriffe

3

Textkopus erstellen

Relevante Leit- und Fachmedien auswählen und über eine Datenbank, z. B. LexisNexis, erschließen.

4

Beiträge codieren

Texte anhand der Impact-Dimensionen

5

Indikatoren je Dimension berechnen

Themenanteil, Reichweite, Akteursbreite, Häufigkeiten etc.

Frühimpact-Index berechnen

$$\text{Teilindex d} = (I_1 \times I_2 \times \ldots \times I_n)^{1/n}$$

Beispiel für die Aggregation

Geometrisches Mittel normalisierter Indikatoren; Gewichtung und Umgang mit Nullwerten sind methodisch festzulegen.

ERGEBNIS **Dimensionale Frühimpact-Indizes**

optional ergänzt um einen transparent gewichteten Gesamtindex

Hinweis: Die dargestellte Indexbildung ist ein konzeptioneller Vorschlag. Indikatorenauswahl, Skalierung, Gewichtung und Validierung müssen empirisch begründet werden.

Public

Vom Diskurs zum Frühimpact-Index

Prozessmodell zur Operationalisierung diskursiver Frühsignale für Forschungsförderprogramme

1

Für das Förderprogramm relevante Impactdimensionen definieren

z. B.
wissenschaftlich,
wirtschaftlich,
gesellschaftlich,
ökologisch

Wirtschaftliche Dimension:

- Wahrgenommene Beschäftigungseffekte
- Makroökonomische Verteilungsfragen
- Intensivere Kooperation zwischen Wissenschaft und Wirtschaft

Gesellschaftliche Dimension:

- Empfundene Gerechtigkeit
- Empfundene Effektivität / Nützlichkeit
- Ausführung

Ökologische Dimension:

- Emissionsreduktion
- Anteil erneuerbare Energien
- Installierte Leistung

Public

Vom Diskurs zum Frühimpact-Index

Prozessmodell zur Operationalisierung diskursiver Frühsignale für Forschungsförderprogramme

2

Stichwortset aufbauen für das Förderprogramm

- **Enge Attribution:** Autor:innen, Projekttitel, Publikationen, Patente etc.
- **Weite Attribution:** thematische Cluster und Begriffe

(Sachsen ODER "Lausitzer Revier" ODER "sächsische Braunkohlereviere" ODER Lausitz ODER „oberlausitz“ ODER „Niederlausitz“ ODER „Lausatia“)

AND

(Dekarbonisierung ODER Kohleausstieg ODER Energiewende ODER Braunkohleausstieg ODER Kohlekompromiss ODER Kohlekommission ODER Energiepolitik ODER Klimaziele ODER "CO2-Reduktion" ODER "erneuerbare Energie" ODER "Erneuerbare Energien" ODER Versorgungssicherheit ODER Strommix ODER Energiemix ODER Klimaneutralität ODER Treibhausgasneutralität ODER "Netto-Null" ODER "Net Zero" ODER Emissionsminderung ODER Klimaschutz ODER CO2* ODER „postfossil“ ODER fossil)

Public

Vom Diskurs zum Frühimpact-Index

Prozessmodell zur Operationalisierung diskursiver Frühsignale für Forschungsförderprogramme

3

Textkopus erstellen

Relevante Leit- und Fachmedien auswählen und über eine Datenbank, z. B. LexisNexis, erschließen.

Analysiert insgesamt: 713 Artikel

Ausgewählt:

Süddeutsche Zeitung: 59

Frankfurter Allgemeine: 94

Lausitzer Rundschau: 138

Sächsische.de: 206

Räumlicher Fokus:

Brandenburg: 84

Sachsen: 369

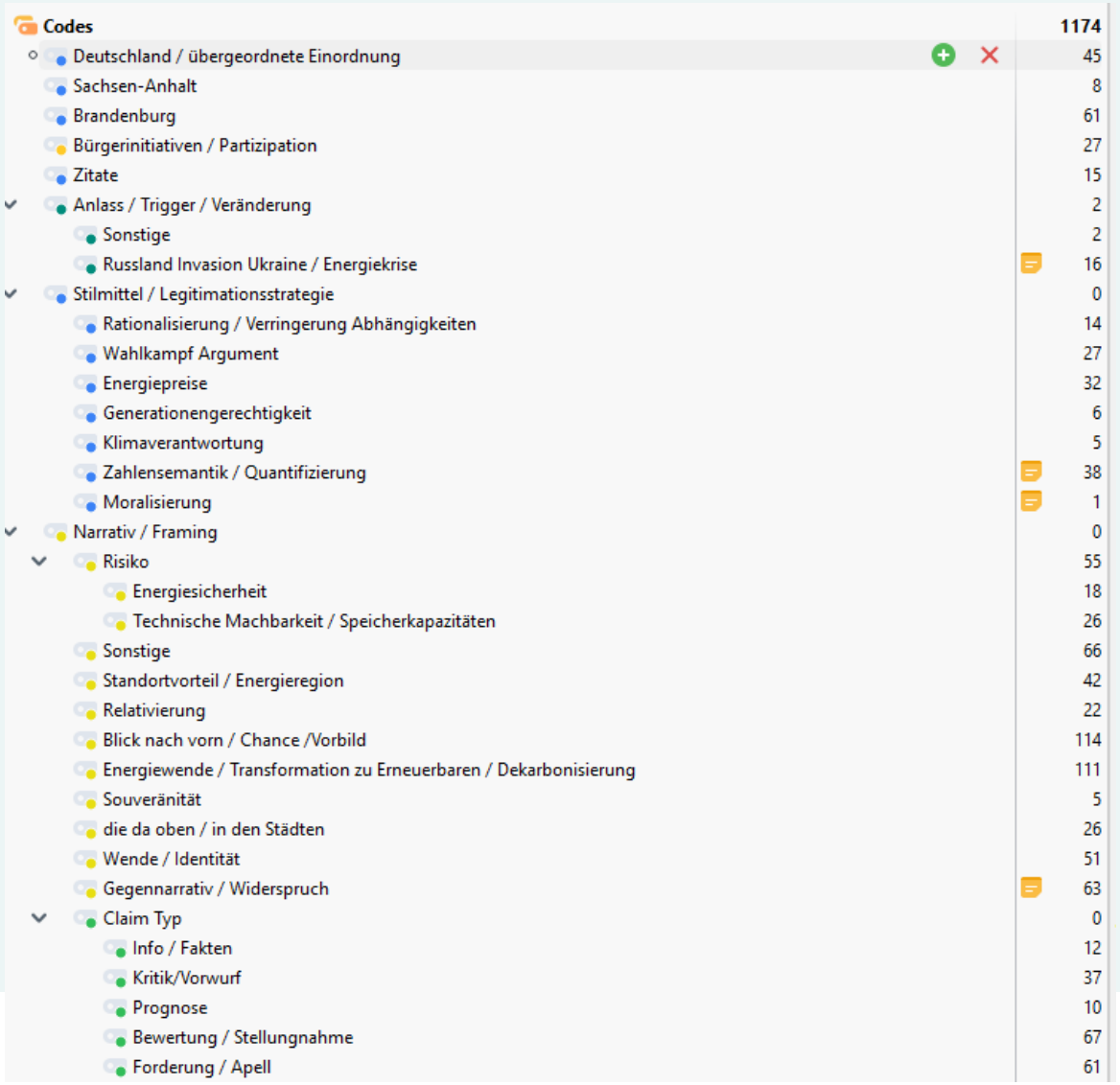
Übergeordnet: 43

Aussortiert: 217

Public

Vom Diskurs zum Frühimpact-Index

Prozessmodell zur Operationalisierung diskursiver Frühsignale für Forschungsförderprogramme



Codes	1174
Deutschland / übergeordnete Einordnung	45
Sachsen-Anhalt	8
Brandenburg	61
Bürgerinitiativen / Partizipation	27
Zitate	15
Anlass / Trigger / Veränderung	2
Sonstige	2
Russland Invasion Ukraine / Energiekrise	16
Stilmittel / Legitimationsstrategie	0
Rationalisierung / Verringerung Abhängigkeiten	14
Wahlkampf Argument	27
Energiepreise	32
Generationengerechtigkeit	6
Klimaverantwortung	5
Zahlensemantik / Quantifizierung	38
Moralisierung	1
Narrativ / Framing	0
Risiko	55
Energiesicherheit	18
Technische Machbarkeit / Speicherkapazitäten	26
Sonstige	66
Standortvorteil / Energieregion	42
Relativierung	22
Blick nach vorn / Chance /Vorbild	114
Energiewende / Transformation zu Erneuerbaren / Dekarbonisierung	111
Souveränität	5
die da oben / in den Städten	26
Wende / Identität	51
Gegennarrativ / Widerspruch	63
Claim Typ	0
Info / Fakten	12
Kritik/Vorwurf	37
Prognose	10
Bewertung / Stellungnahme	67
Forderung / Apell	61

4

Beiträge codieren

Texte anhand der Impact-Dimensionen

Fraunhofer ISI

Vom Diskurs zum Frühimpact-Index

Prozessmodell zur Operationalisierung diskursiver Frühsignale für Forschungsförderprogramme

Positive Narrative:

- Lausitz / Sachsen als Vorbild für die Energiewende
- Energiewende als Chance
- Energiewende als Standortvorteil für Ansiedlungen insb. Energieintensiver Unternehmen
- Die Lausitz nach wie vor als Energieversorger Deutschlands

> Wirtschaftswachstum, Industrieansiedlungen, Bekämpfung der Arbeitslosigkeit - die Richtung stimmt. **Das hat viel mit der Verfügbarkeit von erneuerbaren Energien zu tun, die hier höher ist als im Süden und Westen der Republik.**
>
> BDI-Präsident Russwurm – FAZ

4

Beiträge codieren

Texte anhand der Impact-Dimensionen

Public

Vom Diskurs zum Frühimpact-Index

Prozessmodell zur Operationalisierung diskursiver Frühsignale für Forschungsförderprogramme

Negative Narrative:

- Relativierung
- „die da oben“
- Rechter Wahlkampf / Populismus (insb. Windenergie)
- Anzweiflung der techn. Machbarkeit

> Es ist in der Gesellschaft hip geworden, grün zu sein. Die Grünen sind ja nicht mehr die Partei der Pulloverstricker, es ist die Partei derer, die es geschafft haben. Dahinter steht auch ein riesengroßer Markt, und damit der schön grün bleibt, muss ich anderes madig machen. **Es ist irgendwie *in* geworden, gegen die Braunkohle zu hetzen.**
>
> Schichtleiter im Kraftwerk Jänschwalde, SZ

4

Beiträge codieren

Texte anhand der Impact-Dimensionen

Public

Vom Diskurs zum Frühimpact-Index

Prozessmodell zur Operationalisierung diskursiver Frühsignale für Forschungsförderprogramme

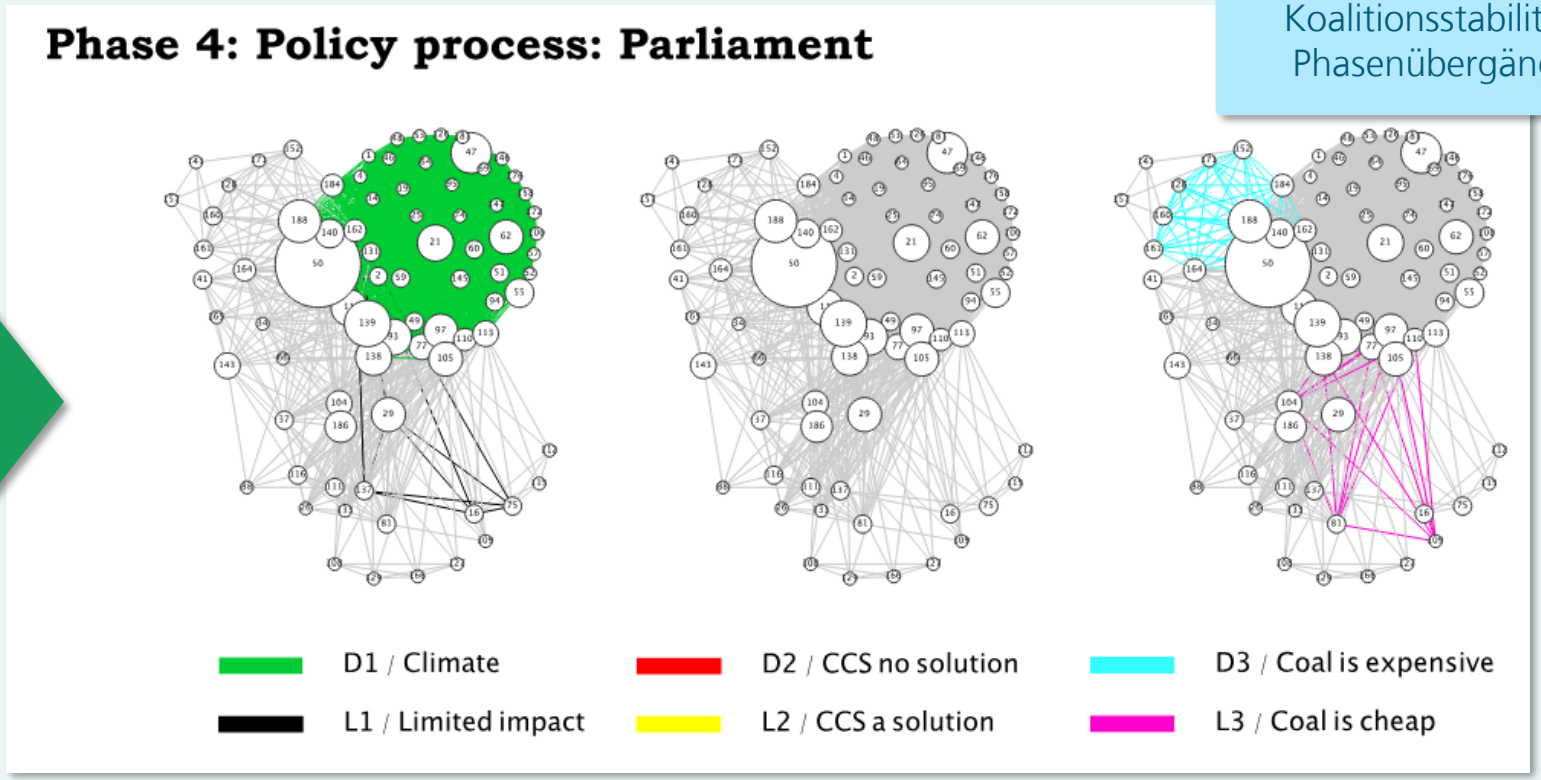
Diskursnetzwerke

Koordinationsdichte, Koalitionsstabilität, Phasenübergänge

5

Indikatoren je Dimension berechnen

Themenanteil, Reichweite, Akteursbreite, Häufigkeiten etc.



Markard et al. 2021

Public

Vom Diskurs zum Frühimpact-Index

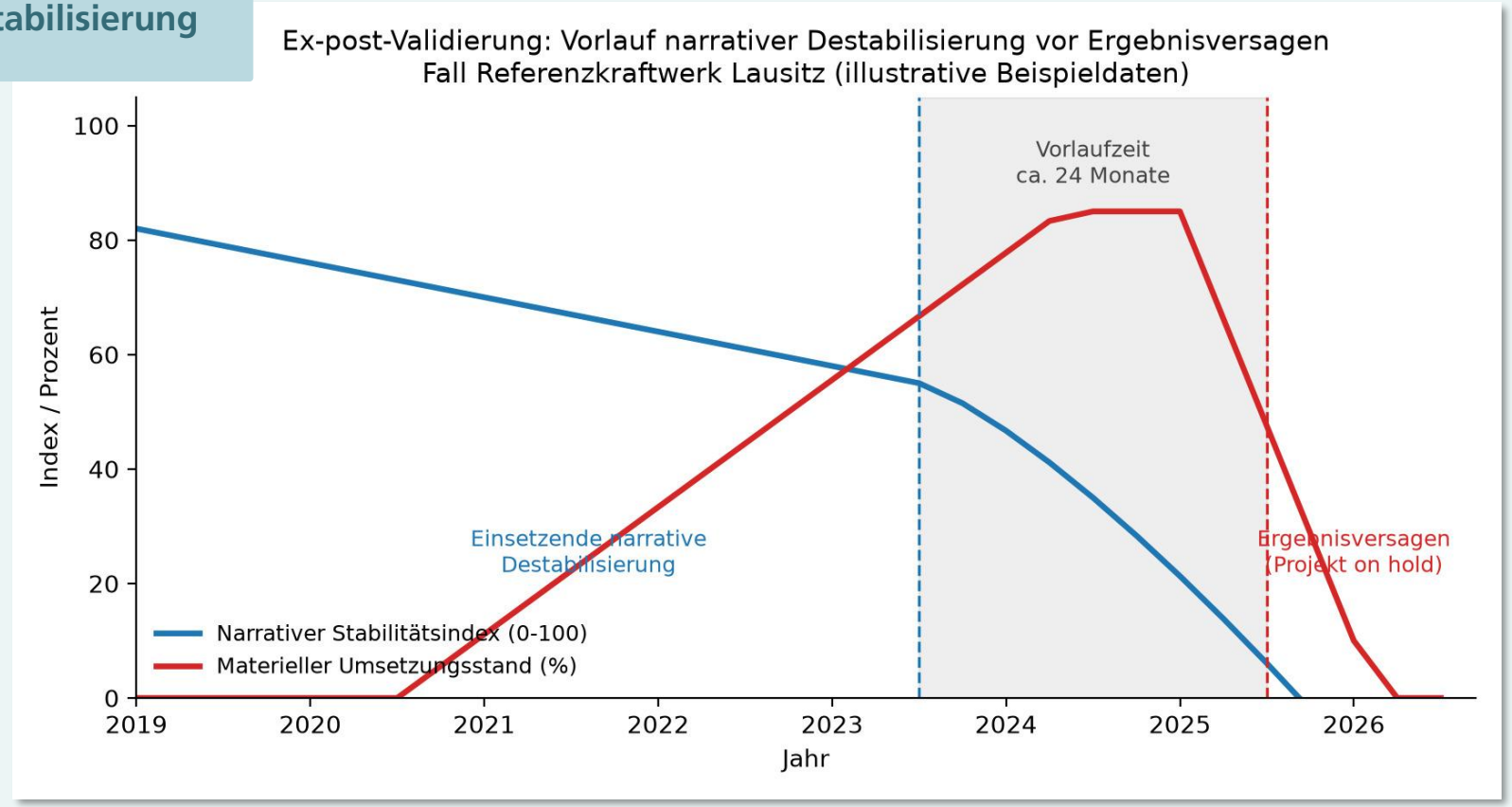
Prozessmodell zur Operationalisierung diskursiver Frühsignale für Forschungsförderprogramme

Narrative (De)-stabilisierung

5

Indikatoren je Dimension berechnen

Themenanteil,
Reichweite,
Akteursbreite,
Häufigkeiten etc.



Public

RefLau in der IOOI-Systematik: Output vorhanden, Wirkung blockiert?

Fall: Referenzkraftwerk Lausitz

Relevanz des Programms / Projekts

Effektivität des Programms /Projekts

Effizienz des Programms / Projekts

	Input	Aktivität	Ergebnis / Output	Outcome	Wirkung / Impact
Programm-Ebene	Bundesmittel / Förderzusage politische Legitimation	Planung und Realisierung eines H_2-Referenzkraftwerks Aufbau der benötigten Windstromversorgung	Fördermittel zugesagt Flaggschiff-Projekt institutionell verankert	Realisierung durch lokalen Widerstand gegen benötigte Windkraftanlagen blockiert	Strukturwandel und Dekarbonisierung noch nicht beurteilbar
	Rückkopplung: Akzeptanzkonflikt blockiert zentrale Aktivität				
	✓ **Formal vorhanden**	✓ **Formal vorhanden**	✓ **Formal vorhanden**	⚠ **Kritisch blockiert**	? **Offen / noch nicht messbar**
Projekt-Ebene	Welche Mittel werden zur Verfügung gestellt?	Welche Aktivitäten werden durchgeführt?	Welche Ergebnisse hat die Förderung?	Welche Wirkungen gibt es auf die Zielgruppe?	Welche Wirkungen gibt es über die Zielgruppe hinaus?

Diskursiver Frühindikator: Delegitimierung / Akzeptanzkonflikt wird sichtbar, bevor messbarer Impact vorliegt.

Grundlage: Einreichung „Diskursanalyse als Methode der Impactevaluation“ und Fallbeschreibung im Exposé zum RefLau.

Public

Ex-post Evaluation: Regionalförderung über die Jahrzehnte

1999/2000 — 2001–2016 — 2017/18 — seit 2019

InnoRegio

Ziel: Innovationsfähigkeit in neuen Bundesländern stärken

Unternehmen Region

Ziel: technologischen, wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Kompetenzen

WIR!

Pilot, erstmals bundesweit.
Ziel: innovationsbasierter Strukturwandel

mehrere Programmlinien

Ziele: Innovationsförderung / Kooperation zwischen Unternehmen

BMBF, seit 2025 BMFTR — Innovation & Strukturwandel

Public

Forschungsfrage

Eignet sich die Untersuchung diskursiver Dynamiken als Methode frühzeitiger Impact-Evaluation?

© Fraunhofer ISI

Fazit

Mehrwert von Diskursanalysen

Kompatibilität mit modernen Evaluationstheorien:
Der Ansatz harmoniert mit anderen Evaluationsmodellen
&

Ergänzung zu herkömmlichen Wirkungsmessungen,
Grundlage für reflexivere Steuerung von Innovationsförderung

Frühzeitige Sichtbarkeit:

Bevor sich ein neues Thema in harten Zahlen niederschlägt, verändert es die Art und Weise, wie Akteure darüber sprechen

Als **methodische Ergänzung** für die Evaluation von Förderpolitiken ja.

Für die **Evaluation von Impact bedingt**, hier ist noch Erprobung notwendig, da bisher wenig operationalisiert

© Fraunhofer ISI

ANHANG

Public

Referenzen

Angermuller, J. (2015). Discourse studies. In International Encyclopedia of the Social & Behavioral Sciences (2nd ed.).

Anesa, P., & Fragonara, A. (2021). Post-disciplinary approaches to discourse analysis. In Postdisciplinary Studies in Discourse.

Beach, D. / Pedersen, R. B. (2019): Process-Tracing Methods. 2. Aufl. Ann Arbor: University of Michigan Press.

Bollen, K. A., & Bauldry, S. (2015). Indicator: Methodology. In International Encyclopedia of the Social & Behavioral Sciences (2nd ed.).

Clifton, C., Jr., & Frazier, L. (2012). Discourse integration guided by the "Question under Discussion." Cognitive Psychology.

DeGEval (2016/2017): Standards für Evaluation. Erste Revision, inkl. Glossar.

Edler, J.; Blind, K.; Kroll, H.; Schubert, T. (2023): Technology sovereignty as an emerging frame for innovation policy. Research Policy 52(6), 104765.

Erasmus University Rotterdam. (n.d.). Impact indicators: Overview and menu selection.

Hajer, M. A. (1995): The Politics of Environmental Discourse. Oxford: Clarendon Press / Oxford University Press.

Empirische Grundlage: BMBF/BMFTR-Bekanntmachungen und Programmdokumentation zu InnoRegio, Unternehmen Region, WIR!, RUBIN, REGION.innovativ und T!Raum; Begleitforschung des DIW Berlin zu InnoRegio.

Referenzen

Leifeld, P. (2017): Discourse Network Analysis. In: Victor/Montgomery/Lubell (Hg.), The Oxford Handbook of Political Networks.

Lynggaard, K.; Triantafillou, P. (2023): Discourse analysis and strategic policy advice: manoeuvring, navigating, and transforming policy. Journal of European Public Policy 30(9), 1936–1959.

Maier, R. (2007). Discourse and cultural transformation. In Discourse as Cultural Struggle.

Mark, M. M. / Henry, G. T. (2004): The Mechanisms and Outcomes of Evaluation Influence. Evaluation 10(1), 35–57.

Matta, C. (2024): The Explanatory Power of Discourse Analysis. Philosophy of the Social Sciences. DOI 10.1177/00483931241255229.

Molas-Gallart, J. et al. (2021): A Framework for Transformative Innovation Policy Evaluation. Science and Public Policy 48(6), 880–892.

Neumann, I. B. (2021). Discourse analysis. In The Encyclopedia of Research Methods in Criminology and Criminal Justice.

Øien, K., Massaiu, S., Tinmannsvik, R. K., & Størseth, F. (2010). Development of early warning indicators based on resilience engineering.

Parker, I. (2014). Discourse dynamics: Critical analysis for social and individual psychology.

Schmidt, V. A. (2008): Discursive Institutionalism: The Explanatory Power of Ideas and Discourse. Annual Review of Political Science 11, 303–326.

Referenzen

Schmidt, V. A. (2010): Taking Ideas and Discourse Seriously. European Political Science Review 2(1), 1–25.

Schmidt, V. A. (2014): Speaking to the Markets or to the People? BJPIR 16(1), 188–209.

Schmidt, V. A. (2024): Discursive Institutionalism in Public Policy. In: Encyclopedia of Public Policy, Springer.

Weiss, C. H. (1980): Knowledge Creep and Decision Accretion. Knowledge 1(3), 381–404.

Weissenberger-Eibl, M. A., & Joachim, K. (2008). Integrating scenario planning and indicator-based early detection for scenario transfer. International Journal of Technology Intelligence and Planning.

Wittmann, F. et al. (2021): Ein Rahmen für die formative Evaluation und Wirkungsmessung von missionsorientierten Innovationspolitiken. Karlsruhe: Fraunhofer ISI.

Wróblewska, M. N. (2021): Research impact evaluation and academic discourse. Humanities and Social Sciences Communications, 8. https://doi.org/10.1057/s41599-021-00727-8

Xu, R., Luo, F., Zhou, F., & Chen, G. (2022). Risk early warning indicators for air traffic controllers' unsafe acts. Human Factors and Ergonomics in Manufacturing.